**Was tun, wenn Ihre ü20-PV-Anlage aus der EEG-Förderung fällt?**

Wird ihre Photovoltaik-Anlage, mit der Sie Strom ausschließlich ins Netz einspeisen, 20 Jahre alt, dann stellt sich die Frage wie, bzw. lohnt es sich die Anlage weiter zu betreiben.

Sie dürfen nach aktueller Rechtslage zwar mit Ihrer Ü20-Photovoltaikanlage weiterhin Strom ins Netz einspeisen, erhalten aber nicht länger die Vergütung in bisheriger Höhe.

Der Netzbetreiber zahlt für den eingespeisten Strom den sogenannten Marktwert Solar - minus einer Pauschale, die die Kosten für die Vermarktung des Solarstroms decken soll.
Der Marktwert Solar schwankt jährlich, 2023 betrug er 7,2 Cent je Kilowattstunde, Tendenz fallend.

**Den Strom der Photovoltaik-Anlage zukünftig teilweise selbst verbrauchen?**

Hier ist im Einzelfall zu prüfen, ob sich die Umstellung auf Eigenverbrauch und nur den Überschussstrom einzuspeisen lohnt.

Der entsprechende Umbau ist bei alten Anlagen in der Regel mit Aufwand und Kosten verbunden. Um den Solarstrom künftig vorrangig selbst verbrauchen zu können, müssen elektrotechnische Arbeiten, die nur durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden können, vorgenommen werden.
 🡪 im einfachsten Fall fallen mindestens Kosten von ca. 200 Euro an.
 🡪 Ist die Umstellung mit einem größeren Modernisierungsaufwand an der
 Elektroinstallation verbunden, wir es deutlich teurer.

**Wie sollte man vorgehen?**

Lassen Sie die Anlage gründlich von einem Fachbetrieb checken:
 🡪 Zustand, Wirkungsgrad und Lebenserwartung der Panels und Wechselrichter
 🡪 die mechanische und elektrische Sicherheit.
 🡪 die erforderlichen Modifikationen an der Elektroinstallation / des Zählerschranks
 und des Zählers
Die Kosten sind ca. 300 Euro.

Wer vorab selbst prüfen will, ob es sich lohnt, den Strom weiterhin ins Netz einzuspeisen oder auf Eigenverbrauch umzustellen und ihn teilweise selbst im Haushalt zu nutzen, kann den Online-Rechner der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) nutzen. Der ist kostenlos und ermittelt die Wirtschaftlichkeit einer Ü20-PV-Anlage bei Eigenversorgung.
Hier der Link: <https://www.pv-now-easy-ue20.de/pvnow-easy-ue20>

**Anlage außer Betrieb setzen.**

Hier sollte eine Fachfirma beauftragt werden, die aber nur die Arbeitszeit in Rechnung stellt für den Abbau, Abdichtung der Dachfolie u. den Abtransport. Entsorgungskosten fallen nicht an. Alte Solarmodule können genau wie ein alter Fernseher kostenlos beim örtlichen Wertstoffhof abgeliefert werden.

Altmodule, die noch funktionstüchtig sind, können aber auch ihre Restlebenszeit als Balkonkraftwerk verbringen.